

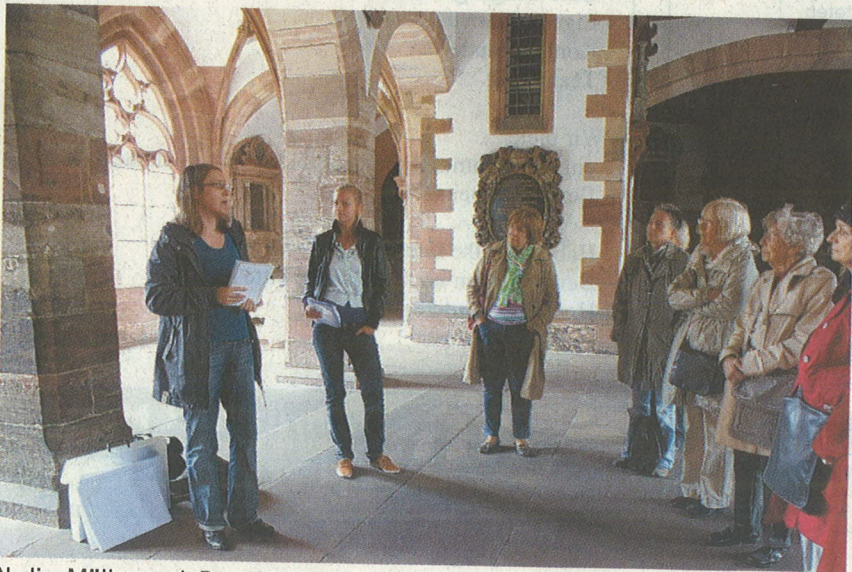
Frauenfiguren in und am Münster

«Evas heilige und sündige Töchter», so heisst der neue Stadtrundgang des Vereins Frauenstadtrundgang Basel, der am Sonntag, 2. September, Premiere feierte. Das Münster ist das Wahrzeichen der Stadt Basel und daher allen aus der Region ein Begriff. Weniger bekannt sind die Frauenfiguren und ihre Geschichten am und im Münster. Dies ändert der Verein nun und schliesst zugleich mit dem theologischen Rundgang eine Lücke in seinem breiten Pro-

gramm. In einem szenischen Rundgang erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Interessantes über das Münster, dessen Baugeschichte und dessen Frauenfiguren. Grundthema des Rundgangs ist dabei das Frauenverständnis im christlichen Mittelalter und die Rollen, die den Frauen im Mittelalter zugeschrieben wurden. Der Bogen spannt sich dabei von der Heiligen, Mutter und Ehefrau zur Verführerin, Verführten und Prostituierten. Im Laufe

des Rundgangs wird immer wieder auf diese Polariät eingegangen. Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des Münsters vor dem Münsterportal führt der Rundgang ins Münster, auf die Pfalz und endet schliesslich im Kreuzgang. An den verschiedenen Stationen begegnen die Teilnehmenden Maria Magdalena, der heiligen Marta, dem Gleichnis der törichten Jungfrauen und an mehreren Stellen Maria und Eva. Die beiden Führerinnen stellen die Frauenfiguren vor und erörtern den religionsgeschichtlichen und theologischen Hintergrund. So erfährt man auch, dass diese Figuren ein Spiegel der Zeit darstellen und was die Art der Darstellung aussagt. Die beiden Führerinnen erklärten viel Wissenswertes und beantworteten die Fragen der Interessierten gerne. Sie schlüpfen immer wieder in verschiedene Rollen, was dem Rundgang eine grosse Lebendigkeit verleiht. Mit den spannenden und witzigen Dialogen vergehen die eineinhalb Stunden wie im Flug. Auch wer meint, das Basler Münster zu kennen, erfährt viel Neues.

Der neue Stadtrundgang ist besonders Personen, die sich für Theologie interessieren, zu empfehlen. Die nächsten öffentlichen Rundgänge finden am 21. Oktober und am 9. Dezember statt. Weitere Informationen im Internet unter www.frauenstadtrundgang-basel.ch.



Nadja Müller und Dorothea Blome erklären im Kreuzgang die Bauweise einer gotischen Kathedrale.

FOTO: U. EGGENSCHWILER

URSINA EGGENSCHWILER